

Nicht zu schlagen

Jugend des Sportschützengaus Ingolstadt überzeugt

■ **Hochbrück/Riedenburg (e)** Derzeit ist der Sportschützengau Ingolstadt sehr gut aufgestellt. Die Schützenjugend hat sich bei den jüngsten Bezirksschießen um den Eberhard-Schumann-Pokal, den Andrea-Mertl-Gedächtnispokal und bei der Otto-Sixl-Scheibe jeweils gegen die anderen 30 Sportschützen-gauen in Oberbayern durchgesetzt und gewonnen. Einen großen Beitrag leisteten dabei auch die Schützinnen aus des Sektion Riedenburg.

Beim Eberhard-Schumann-Pokal handelt es sich um einen Wettbewerb der jüngsten Schüler von acht bis zehn Jahren. Hier wird mit Lichtgewehr auf ein Laserziel, ähnlich dem Biathlon geschossen. Insgesamt sind pro Schütze 20 Schuss abzugeben. Hier bildeten Johanna Oblinger von Eichenlaub Stammham sowie Lisa Maria Fischer und Tim Weigl von Eichenlaub Hüttenhausen eine Mannschaft für Ingolstadt. In der Mannschaftswertung hatte Pöttmes 1 mit insgesamt 59 Treffern die Nase vorn. In-

golstadt belegte mit 28 Treffern den vierten Rang. In der Einzelwertung konnte sich Johanna Oblinger mit 20 Treffern den ersten Platz sichern.

Beim Andreas Mertl-Gedächtnispokal erreichte der Gau Ingolstadt mit 2.905 geschossenen Ringen den ersten Platz vor den Gauen Pöttmes, Schrobenhausen und Altötting. Hier wird Dreistellung geschossen. Jeweils zehn Schuss bei den Schülern und je 20 Schuss liegend, stehend und kniend bei der Jugend. Bei den Schülern schoss Marius Klöckner von Eichenlaub Karlskron 287 Ringe und Elisabeth Veits von der Schützengesellschaft Riedenburg 283 Ringe. Bei der Jugend schoss Vanessa Zieglmeier von Edelweiß Mendorf 584 Ringe und Sabrina Göbel Edelweiß Tauberfeld 578 Ringe. Bei den Junioren war Anna-Lena Kinatader von Hubertus Gaimersheim mit 588 Ringen vor Melissa Zieglmeier von Edelweiß Mendorf mit 585 Ringen die Stärkste in dieser Altersklasse. Als Ersatzschüt-

zin war Anna Heinrich von Schuttertaler Heide Egweil mit 581 Ringen ebenfalls sehr stark an diesem Tag.

Für die Otto-Sixl-Scheibe haben sich acht Schützen-gaue qualifiziert. Mit genau 4.000 Ringen und 81 Punkten sicherte sich Ingolstadt die Scheibe. Auf den Mannschaftswertungen folgten Schrobenhausen (3.970), Pöttmes (3.948), Dorfen (3.925), Aichach (3.921), Freising (3.910), Altomünster (3.876) und Schongau (3.810). Bei den Schülern schoss Elisabeth Veits von der Schützengesellschaft Riedenburg 194 Ringe, Marius Klöckers von Eichenlaub Karlskron 185 Ringe und Anna Maria Schoberer von Eichenlaub Hüttenhausen 182 Ringe. Bei der Jugendklasse erzielte Vanessa Zieglmeier von Edelweiß Mendorf 385 Ringe, Sabrina Göbel von Edelweiß Tauberfeld 383 Ringe und Stefanie Westenberger von Adlerhorst Kleinmehring 383 Ringe. Bei den Junioren B schoss Anna-Lena Kinatader von Hubertus Gaimersheim 392 Ringe, Thomas Kienast



Stolz präsentierten die Schützen vom Sportschützengau Ingolstadt die Otto-Sixl-Scheibe. Im Finalkampf in Hochbrück setzten sie sich gegen ihre Gegner mit Abstand durch. Unten links Gaujugendssportleiter Johann Maier, der sich mit seinen Schützlingen freute. iz-Foto

von Adlerhorst Kleinmehring 370 Ringe und Melissa Zieglmeier von Edelweiß Mendorf 381 Ringe. Bei den Junioren A schoss Carmen Meier von Edelweiß Tauberfeld 388 Ringe, Anna Heinrich von Schuttertaler Heide Egweil 385 Ringe und Christian Kienast von

Adlerhorst Kleinmehring 372 Ringe. Seit Bestehen des Sportschützengaus Ingolstadt habe es noch nie den Fall gegeben, dass man das Finale in zwei Pokalwettbewerben habe, freute sich der erste Gaujugendssportleiter Johann Maier bei der Siegerehrung.